

# Technisches Merkblatt

## Renoviervlies G 1000 Glasvlies



### Anwendungsbereich

KRAUTOL Renoviervlies G 1000 ist ein spezielles Glasvlies zur Überbrückung von Haar- und Netzzissen bei Putzen der Mörtelgruppen PII–IV, Beton, Gipskarton- und Gipsfaserplatten im Innenbereich.

### Produkteigenschaften

- glattes Glasvlies
- weiß
- unquellbar und daher 100 % dimensionsstabil
- feuchtigkeitsbeständig und verrottungsfest
- feine Oberflächenrisse werden überbrückt
- mehrmals überstreichbar
- reißfest
- diffusionsfähig

### Flächengewicht:

ca. 40 g/m<sup>2</sup>

### Materialbasis

KRAUTOL Renoviervlies G 1000 ist ein spezielles Glasfaservlies mit einer Bindemittelprägung.

### Verarbeitungsart

Grundsätzlich ist während der Verarbeitung auf Fehlerfreiheit des Vlieses zu achten. Beanstandungen nach der Verarbeitung können nicht anerkannt werden. Bitte geben Sie bei Beanstandungen immer die Kontroll-Nummer des Produktes an.

KRAUTOL Renoviervlies kann auf Stoß tapeziert werden. Für optimale Ergebnisse im Nahtbereich den Doppelnachtschnitt anwenden.

Es empfiehlt sich das Vlies vor der Verklebung passend zuzuschneiden. Dabei sollte je nach Verlauf der Decken- und Fußleisten eine Zugabe (Verschnitt) von 5–10 cm berücksichtigt werden.

Nach der Verklebung können die Kanten mit einer Schere oder einem scharfen Cuttermesser problemlos geschnitten werden.

KRAUTOL Renoviervlies nicht durch Innenecken tapezieren oder um Außenecken führen. In Eckbereichen immer abschneiden.

### Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten. Wir empfehlen zusätzlich die BFS-Merkblätter Nr. 10 (Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz), Nr. 16 (Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten) und Nr. 20 (Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden) zu beachten.

Rau und beschädigte Wandflächen mit KRAUTOL UNI MUR oder KRAUTOL PROFI FILL glätten. Stark saugende Untergründe mit KRAUTOL HYDRO MUR grundieren.

Neu erstellte Flächen aus Gipskarton oder ausgebesserte Putzflächen immer voll flächig zur Vereinheitlichung der Saugfähigkeit mit KRAUTOL HYDRO MUR oder KRAUTOL WP-UNI grundieren.

Bei stark schimmelbelasteten Flächen ist erst die Ursache der Belastung zu beseitigen. Schimmel- und Pilzbefall durch Nassreinigung gründlich entfernen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z. B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten. Gereinigte Flächen mit KRAUTOL AP-AKTIV durchwaschen und gut trocknen lassen, nicht nachwaschen.

### Anstrichaufbau

KRAUTOL Renoviervlies G 1000 ist mit KRAUTOL Innendispersionsfarben problemlos überstreichbar.

Grund- bzw. Zwischenanstrich mit max. 10 % verdünnt ausführen, als Schlussbeschichtung mit max. 5 % Wasser verdünnen.

### Verklebung

KRAUTOL WB FIX in 2–3 Bahnenbreiten mit einer Farbrolle (Lammfell oder Kunststofffasern) oder einem leistungsfähigen Airlessgerät auftragen. Verbrauch ca. 150–200 g/m<sup>2</sup> je nach Untergrundbeschaffenheit. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Airless:

- Spritzwinkel: 40–50°
- Düse: 0,017–0,019"
- Druck: 180–200 bar

Spritzkonsistenz mit ca. 10–15 % Wasser einstellen!

Anschließend die zuvor zurechtgeschnittenen Vliesbahnen zügig in das Kleberbett einlegen und mittels Tapezierspachtel bzw. -rolle blasenfrei andrücken.

### Lagerung

Trocken lagern.

### Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Abfallschlüssel-Nr. 91206 (Baustellenabfall).

### Verpackung

KRAUTOL Renoviervlies G 1000 wird foliert zu 4 Rollen im Karton geliefert.

25 x 1 m

Stand: 08/2011

Dieses Produktdatenblatt ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.